

Pressepiegel vom 23./24. August 1950

Wiener Zeitung, 23. August:

Kartoffelkäfer erfolgreich bekämpft	3
Lehrerprotest gegen Radioschund. (Jahrestagung der katholischen Lehrer Österreichs)	3
Italienischer Besuch im Rathaus. RK	4
Verkehrsstörung im 9. Bezirk. (Straßenbahnlinie E ₂) RK	4
140.000 kg Butter aus Holland	4
Rinder teurer. RK	4

Wiener Kurier, 23. August:

20.000 neue Telephonanschlüsse in Wien. Große Beträge für die Errichtung von zwei Zentralen freigegeben	1
Offene Worte zu aktuellen Fragen: Zuerst Heilmittel, dann erst Luxusgüter! Es wäre zweckmäßig, wenn das Sozialministerium sein beharrliches Schweigen über die Heilmittelversorgung einmal brechen würde	2
Juristische Auseinandersetzung über Führungszeugnis und Leumundsnote. Der Verwaltungsgerichtshof soll entscheiden	2
Ein zweiter Fall Fischerstiege. Diesmal Alarm in der Leopoldstadt. Eines der ältesten Häuser Wiens muß wegen höchster Einsturzgefahr sofort geräumt werden. (Tandelmarktg. 20)	3
Butter aus Holland wird importiert. Marktamt bestätigt	3
Preiswirrwarr. Bisher 50 Anzeigen wegen Überpreisen	3
Bürgermeister Körner empfing italienische Gäste. RK	3
Aufbau oder Wiederaufbau? (Staatsoperengebäude am Ring) Bild	12

Weltpresse, 23. August:

Film und Theater müssen einander ergänzen. Direktor Epp zur Diskussion über die Schauspielerabwanderung	6
Butter zu 22 Schilling aus Holland	8

Der Abend, 23. August:

Künstliche Zuckerknappheit in Ostösterreich	2
Salz soll um 30 Prozent verteuert werden	2
Ein neues rumänisches Schulgebäude. (Bild)	6

Weltpresse, Abendausgabe, 23. August:

Butterknappheit wird mit holländischen Importen bekämpft. Ab September Ansteigen der Milchproduktion zu erwarten	1
--	---

Neues Österreich, 24. August:

Im ersten Halbjahr 1950: Gesamtgebarung des Bundes aktiv. Zehn Millionen Schilling echter Überschuß bei 4649,5 Mill. Schilling Ausgaben in der laufenden Gebarung und 456,4 Mill. Schilling für Investitionen. Einnahmen 5115,8 Mill. S	1
Robert Stolz. (70 Jahre)	1
"Die Fährte der Kopfjäger" - nicht für Jugendliche. RK	2
Die Wiener Stadtmusikanten: Unbefugte Bettelei. Juristen erwägen das Verbot der Freiluftkonzerte. Der "Donauwalzer" und 30.000 Schilling Abgaben	4
Neue österreichische Musikwettbewerbe	5
Geringeres Defizit bei der Krankenkasse. (Gebietskrankenkasse)	5

Arbeiter-Zeitung, 24. August:

466 Millionen Schilling Überschuß im ersten Halbjahr. Eine Zwischenbilanz des Finanzministers. Ersparnisse zur unrechten Zeit	2
Der Schwindel mit dem "Wohnungseigentum". Ein bezeichnendes Eingeständnis des ÖVP-Pressedienstes	2
Die süßen Geheimnisse der Usia. Ein Defraudant deckt seltsame Zuckergeschäfte auf	3
Eine alte Zinskaserne muß geräumt werden. (Tandelmarkt-gasse 20)	3
Wir stellen zur Diskussion: Soll man hamstern?	4
Kleinkindererziehung und Wissenschaft. Zur RK	4
Lehre auf Probe. Jugend am Werk hilft der Berufswahl.	6

Neue Wiener Tageszeitung, 24. August:

Budget um 800 Millionen verbessert. Günstige Entwicklung der Bundesgebarung. In der laufenden Gebarung 466 Millionen, in der Gesamtgebarung 274 Millionen Überschuß. Eine halbe Milliarde Steuermehrertrag. Voller Erfolg der Politik Margarethas	1
Ausbildung nicht Ausrichtung. (Aktion "Jugend am Werk")	2
Im Oktober kommt die Pummerin nach Wien. Ende September erfolgt der Guß in St. Florian. 27.000 kg geschmolzenes Metall werden binnen acht Minuten die Glockenform füllen. Wenn die Alliierten zustimmen, Transport nach Wien auf der Donau	3
Verkehrstag am 5. September. (Bundeshandelskammern)	3
Auflockerung des Radioprogramms. Im Herbst wird die Programmgestaltung reformiert. Mehr aktuelle Darbietungen	4
Auch der Schund wird verboten	4
Und noch einmal der Wein ...	5
Warum Butter-Wirrwarr nach der Freigabe? Die Wiener Kaufmannschaft zu den Anschuldigungen der Arbeiterkammer	5
Aufträge der Stadt Wien. (Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten) RK	5

Das Kleine Volksblatt, 24. August:

Vorgesehenes Defizit vielleicht geringer. Wiener Gebietskrankenkasse im ersten Halbjahr	6
Fortbildungsmöglichkeit für alle Gewerbe	8
Dr. Alfred Pokorny: Handbuch für Ferienheime. (Einrichtung und Führung eines Ferienheimes sowie über die pädagogische Betreuung der Kinder)	10

Österreichische Volksstimme, 24. August:

Landesrat Laurenz Gerner: Das Spiel mit dem täglichen Brot. (Die Getreideernte ist vorüber, das Brot wird knapp)	1
Die Zuckerpreistreiber am Werk. Manöver der Monopolisten	1
Die Mehrheit der Leopoldstädter wird unterschreiben. Eine erfolgreiche Bezirksfriedenskonferenz	2
"Zehn kleine Negerlein..." (Weg der Steuergelder vom Finanzministerium bis zu den Gemeindegassen)	3
US-Kartoffelkäfer verteuern unsere Erdäpfel. Minister Kraus antwortet auf Anfrage des Linksblocks	3
34 Menschen auf die Straße gesetzt. Wieder Massendelogierung ohne Ersatzquartiere. Pöhlungen - Kommissionen. Sanitätswidrige Verhältnisse - 60 S Zins. Höchste Zeit, daß es niedergerissen wird - aber wohin? "Ich muß betteln gehen". So werden Opfer der Fischerstiege behandelt	4
Großer Plan - kleine Wirklichkeit. Der Wiener-Neustädter Kanal einst und heute. Immer ein Defizitgeschäft. Der Kanal heute. Ein neues Kanalprojekt	4
Aus der Hernalser Thronik. Ein Wiener Bezirk feiert seinen 900. Geburtstag	5

Österreichische Zeitung, 24. August:

Die Hintergründe der Kohlenverteuerung	2
Wieder ein neuer Wohnbauskandal. (Schönburggasse 19)	3
Negative Bilanz der Sommerräumungsverkäufe	3

Die Presse, 24. August:

Bulgarische Studenten müssen nach Hause. "Sie können von Österreich nichts lernen". (Rest der einstmaligen großen Gruppe bulgarischer Studenten in Wien)	2
Am Grabe Lenaus. (Kranz der Stadt Wien) RK	4
Schund und Schmutz. (Verbreitungsbeschränkung für die Schriftenreihe der Abenteuerliteratur) RK	4
Der Economist. Gebarungserfolg im ersten Halbjahr 1950. (Bundeshaushalt)	6
Österreich auf der Messe in Chicago	6

Die Presse, Wochenausgabe, 26. August:

Im Dienste der Menschheit. (Holländerin M.E. Wenckeback)	Zur RK 5
Die erste Tramway mit Telephon	5
Aufgaben der Schadensversicherung	15
Schüttbauweise ohne - Schutt? Von Dipl. Ing. Günther Radichevich (Salzburg)	16

Das Kleine Blatt, 26. August:

Was nun, Herr Doktor? (Mittelschul- und Hochschulstudium bieten in keiner Weise Gewähr für sozialen Aufstieg)	2
Auch ein "Grundbesitzer". (Schrebergärtner)	5